



**2022**

September –  
November

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Berg

# **GEMEINDEBRIEF**



**Herzliche Einladung  
zur Einweihung des Gemeindehauses  
am 23. Oktober 2022**

### Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort .....	3
Tauftermine .....	5
Jubelkonfirmationen .....	6
Konzert / Urlauberseelsorgedienst .....	9
Kindergarten feiert 50. Jubiläum .....	10
Schulkindbetreuung im Café Royal .....	12
Gemeindehaussanierung .....	14
Erntebitte und Erntedank .....	16
Kirchweihkonzert .....	18
Neues aus dem Kirchenvorstand .....	19
Neues aus der Jakobus-KiTa .....	20
Kindergartenabschlussfest .....	26
Freud & Leid .....	27
Gottesdienstkalendar .....	28
Gaben & Spenden .....	29
Präparandenfreizeit 2022 .....	30

### Impressum

Herausgeber:	<b>Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berg (Oberfranken)</b>
Bürozeiten:	Mo., Mi., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, Di.: geschlossen, Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
Verantwortlich:	<b>Pfarrer Harald W. Losch</b> , Hofer Str. 8, 95180 Berg Tel.: 09293/252 Fax: 09293/1531 Email: pfarramt.berg@elkb.de
Homepage:	<a href="http://www.kirchengemeindeberg.de">http://www.kirchengemeindeberg.de</a>
Redaktion:	Pfr. Harald W. Losch, Hofer Str. 8, 95180 Berg David Vater, Am Sonnenhang 7, 95180 Berg - Eisenbühl
Textnachweis:	Die Autoren sind für ihre Texte selbst verantwortlich!
Bildnachweis:	siehe Angabe
Redaktionsschluss:	für die nächste Ausgabe: <b>1. November 2022</b>
Auflage:	1250
Spendenkonten:	<u>VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG</u> IBAN: DE26 7816 0069 0000 1140 14 BIC: GENODEF1MAK <u>Sparkasse Hochfranken</u> IBAN: DE36 7805 0000 0380 8876 12 BIC: BYLADEM1HOF
Druck:	<a href="http://www.wir-machen-druck.de/">http://www.wir-machen-druck.de/</a>

***Als aber Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: Frau, du bist erlöst von deiner Krankheit!***

*(Lukas 13,12)*

**Liebe Gemeindeglieder im Berger Winkel!**

Jesus Christus trifft auf eine Frau, die leidet seit 18 Jahren unter einer schweren Krankheit. Ohne große Erklärungen geht er auf sie zu und befreit sie nur durch sein Machtwort von ihrem Leiden. Welcher chronisch Kranke wünscht sich nicht ein solches Wunder! Wer möchte nicht all die Dinge loswerden, die ihn belasten und niederdrücken! Oft geht es ganz anders: Statt der erhofften Gesundung verschlechtert sich der gesundheitliche Zustand immer mehr, und am Ende steht der Tod. Eine Mutter, deren Kinder und Ehemann sie noch so dringend bräuchten, hat vom Arzt die Diagnose einer unheilbaren Krebserkrankung bekommen. Die ihr verbleibende Lebensspanne sei nicht mehr groß, meint der Arzt. Nicht nur die Frau selbst, sondern alle Angehörigen und Freunde würden sich nichts sehnlicher wünschen als nur diese wenigen Worte: „Frau, du bist erlöst von deiner Krankheit!“ Dieses Wunder, das der Herr damals vollbracht hat, ist jedoch nicht einfach beliebig kopierbar und verfügbar.

Dennoch stehen wir als Christen bei einem Kranken oder Sterbenden nicht einfach machtlos da. Wir sind doch Gefolgsleute des Auferstandenen. Der bedeutende württembergische Dichterpfarrer Albrecht Goes brachte es in folgenden Worten auf den Punkt:

***„Mein bist du“  
Spricht der Tod***

***Und will groß Meister sein.***

***Umsonst –***

***Mir hat mein Herr versprochen:***

***„Du bist mein.“***

Natürlich dürfen wir Jesus Christus um Gesundheit und um Schutz vor Not und Elend bitten. Aber diese hohen Güter des Lebens auf dieser Welt sind nicht das Höchste. Weit mehr zählt doch das ewige Leben, das wir als Menschen, die getauft sind und glauben, empfangen sollen. Gerade jetzt in den Herbstmonaten richten sich unsere Gedanken darauf in besonderer Weise. Jesus Christus ist unser Arzt, der uns zeitlich und ewig Gesund-

heit schenkt. Durch die ärztliche Kunst heilt er unseren Körper immer wieder. Auf Dauer, also über unsere Todesgrenze hinaus, heilt er unsere Seele. Sein Leiden, Sterben und Auferstehen bringt uns ewiges Leben und Seligkeit. Als Arznei der Unsterblichkeit hat er uns das Heilige Abendmahl gestiftet. Wir sind also alles andere als machtlos, wenn wir einen Kranken oder Sterbenden besuchen. Den besten Trost, den es in dieser Welt gibt, dürfen wir am Kranken- und Sterbebett weitergeben: Jesus Christus hat uns erlöst vom ewigen Tod.

Mit unseren Präparanden besuchten wir während der Präparandenfreizeit u. a. den außergewöhnlichen Friedhof der Herrnhuter Brüdergemeine in Königsfeld im Schwarzwald. Der Friedhof heißt dort Gottesacker. Dieser Gottesacker hat eine ganz besondere Atmosphäre. Darauf weisen schon die großen steinernen Tore hin. Der Name Gottesacker kommt nicht von ungefähr. Er leitet sich vom Evangelium nach Johannes 12,24 ab, wonach die Toten Weizenkörnern gleichen, die in die Erde fallen, um später „viel Frucht zu bringen“. Dies zeigt, welche große Rolle bei der evangelischen Brüdergemeine der Glaube an die Auferstehung spielt.



Auf diesem Gottesacker gibt es keine unterschiedlichen Grabsteine, wie wir sie von anderen Friedhöfen kennen. Die Grabsteine stehen auch nicht, sondern sie liegen; ähnlich den pflegefreien Erdgräbern auf dem Berger Friedhof. Sie sind Symbol dafür, dass die Verstorbenen schlafend ihrer Auferstehung harren. Nachdrücklich wird

man auf dem Gottesacker daran erinnert, dass im Tod und vor Gott alle Menschen gleich sind. Auch das zeigt sich an den Grabsteinen. Die Größe der in regelmäßigen Reihen in die Erde eingelassenen Grabplatten ist genauso festgelegt, wie die Inschriften: Name, Geburtsdatum und eventuell Geburtsort, Sterbedatum und, falls gewünscht, ein kurzer Bibeltext. Mehr nicht.

Die jüngst verstorbene Königin Elisabeth II. von Großbritannien sagte im Jahr 2002: „Ich weiß, wie sehr ich mich auf meinen Glauben verlasse, damit er mich durch die guten und schlechten Zeiten trägt“. Und: „Ich ziehe meine Kraft aus

der Botschaft der Hoffnung im Evangelium.“ Königin Elisabeth II. war eine fromme, bibelfeste und regelmäßige Kirchgängerin. Sie kniete abends vor ihrem Bett und betete. Es wurde berichtet, dass sie sich auch vor dem Tod nicht fürchtete.

Das wünsche ich uns allen, dass wir Geborgenheit und Kraft im Glauben an Jesus Christus finden, gerade auch in schweren und traurigen Zeiten.

Gottes Segen für die herbstlichen Monate wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Harald W. Losch

## Mögliche Tauftermine

### 18. Sonntag nach Trinitatis

16. Oktober 2022

11.00 Uhr Taufgottesdienst

### Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

13. November 2022

9.30 Uhr im Hauptgottesdienst

### III. Sonntag im Advent

11. Dezember 2022

11.00 Uhr Taufgottesdienst

### 2. Sonntag nach Epiphania

15. Januar 2023

9.30 Uhr im Hauptgottesdienst

## Silberne Konfirmation 2022

Am Pfingstmontag, 6. Juni 2022 feierten 13 Jubilare ihre Silberne Konfirmation in der St.-Jakobus-Kirche in Berg:

Tobias Gebhardt, Bernd Kießling, Martina Fischer (geb. Greim), Nicole Heym (geb. Frank), Daniëlle Müller (geb. Vater), Ulrike Müller, Tatjana Schaller (geb. Wolf), Michaela Schnabel (geb. Rank), Pamela Simon (geb. Fröh), Diana Söllner (geb. Herrmann), Nadine Strößenreuther (geb. Kemnitzer), Iris Tiffner (geb. Fickenscher) und Christin Wolfrum (geb. Vogel).



Bild: Schwarzenbach Fotografie

## Diamantene Konfirmation 2022

Am 2. Sonntag nach Trinitatis, 26. Juni 2022 feierten 14 Jubilare ihre Diamantene Konfirmation in der St.-Jakobus-Kirche in Berg:

Dr. Herbert Bleicher (geb. Puff), Jochen Kehl, Rolf Köchel, Gert Landgraf, Walter Ludwig, Hartmut Opitz, Lothar Pezold, Gerhard Schimmel, Manfred Wilfert, Irmgard Behr (geb. Ebert), Ilse Bunzmann (geb. Streitberger), Brigitte Leis (geb. Heinel), Ilona Marquetant (geb. Kolbinger) und Renate Puff (geb. Söll).



Bild: Schwarzenbach Fotografie

## Eiserne Konfirmation 2022

Am 2. Sonntag nach Trinitatis, 26. Juni 2022 konnten 7 Jubilare ihre Eiserne Konfirmation in der St.-Jakobus-Kirche in Berg feiern:

Gerhard Dick, Georg Lenk, Walter Schnabel, Edelgard Bär (geb. Ernst), Monika Hübl (geb. Fröh), Monika Kinze (geb. Langheinrich) und Karin Kirchbeck (geb. Zeising).



Bild: Schwarzenbach Fotografie

## Gnadenkonfirmation 2022

Am 2. Sonntag nach Trinitatis, 26. Juni 2022 konnten 7 Jubilare ihre Gnadenkonfirmation in der St.-Jakobus-Kirche in Berg feiern:

Albin Grosch, Horst Schnabel, Manfred Schnabel, Ingeborg Müller (geb. Frank), Ruth Munzert (geb. Mergner), Marlene Sommermann (geb. Baderschneider) und Margot Unglaub (geb. Franz).



Bild: Schwarzenbach Fotografie

## Kronjuwelenkonfirmation 2022

Am 2. Sonntag nach Trinitatis, 26. Juni 2022 konnten 4 Jubilare das seltene Fest der Kronjuwelenkonfirmation in der St.-Jakobus-Kirche in Berg feiern:

Emil Herrmann, Marga Feiler (geb. Greim), Lene Marie Hauser (geb. Leidel) und Hannelore Kaiser (geb. Landgraf).



Bild: Schwarzenbach Fotografie



## Konzert mit Akkordeonorchester Helmut Lottes

Nach nun doch sehr langer Spielpause freut sich das Akkordeonorchester Helmut Lottes Sie am Samstag, **15. Oktober 2022 um 19.00 Uhr** einmal mehr zu einem Herbstkonzert begrüßen zu dürfen. Die Musiker werden in Berg in der St.-Jakobus-Kirche zu hören sein und Sie dürfen sich auf eine unterhaltsame Stunde mit vielfältigen Klängen freuen. Das Programm umfasst eine bunte Mischung aus kirch-

lichen sowie weltlichen Stücken, bei denen Sie auch ausdrücklich zum Mitsingen eingeladen sind. Besuchen Sie uns auf eine gute Stunde Musikgenuss und genießen Sie die Vielfalt des Akkordeons! Der Eintritt ist wie gewohnt kostenlos. Um Spenden wird gebeten; sie kommen je zur Hälfte der Arbeit des Akkordeonorchesters und der Gemeindehaussanierung zugute.

## Kur- und Urlauberseelsorgedienst von Pfarrer Losch

Vier Wochen lang im August und September war Herr Pfarrer Losch auch in diesem Jahr wieder als Kur- und Urlauberseelsorger im Allgäu tätig. Unsere Landeskirche hat Herrn Pfarrer Losch diesmal mit einem Dienst in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberstaufen beauftragt. Neben den Sonntagsgottesdiensten in der Evang.-Luth. Heilig-Geist-Kirche in Oberstaufen und in den Außenorten umfasste sein Aufgabenbereich Berggottesdienste zum Sonnenuntergang auf dem Hochgrat und Berggottesdienste zur Mittagszeit auf dem Gipfel des Hündle. Die Berggottesdienste werden in Oberstaufen fast immer ökumenisch und mit zahlreichen Besuchern gefeiert. Erstaunlich ist diese sehr gute Resonanz auf die kirchlichen Angebote; zu den Abendgottesdiensten auf

dem Hochgrat mit Musikvereinen und Gesangsgruppen kamen jeweils rund 250 Personen. Daneben gab es auch kleinformative Angebote für die Gäste wie spirituelle Kapellenwanderungen. Als Fazit kann man ziehen: Es ist wichtig, dass es diesen Dienst in unserer Landeskirche gibt; und es ist erfreulich, dass sich viele Menschen im Urlaub von der Kirche in besonderer Weise ansprechen lassen.



## Jubiläum 50 Jahre Kindergarten Berg

Am 3. Juli 2022 feierten wir mit einem sehr gut besuchten Familiengottesdienst im Kirchhof und einem bunten Festprogramm das 50jährige Jubiläum des Berger Kindergartens. Es war ein richtig schönes Fest für Jung und Alt. Als Jubiläumsmotto wurde das Leitwort der Konzeption unserer Jakobuskindertagesstätte gewählt: **Lasst die Kinder zu mir kommen.** Als Kirchengemeinde ist es uns ein ganz besonderes Anliegen, dass unsere Kinder mit der frohen Botschaft unseres Herrn Jesus Christus bekannt gemacht werden, dass sie spüren, wie wunderbar Gottes Liebe zu uns Menschen ist. Die Kinder hatten zu diesem Thema ein Anspiel vorgetragen und Pfarrer Losch predigte über dieses Wort. Der Posaunenchor begleitete den Festgottesdienst.

Ein großes Dankeschön und ein herzliches Vergelt's Gott ergeht nochmals an alle, die diesen Festtag vorbereitet und mitgestaltet haben. Ein besonderer Dank ergeht an Markus Rödel mit seiner Karate-Gruppe und an die Freiwillige Feuerwehr Berg für ihre Programmbeiträge sowie an

Familie Hofmann (Erzengel) für das Pony-Reiten. – Landrat Dr. Oliver Bär, der als Kind einst selbst den Berger Kindergarten besuchte, überreichte den Erzieherinnen als Festgabe zwei Bobby-Cars. Auch dafür sagen wir an dieser Stelle ganz herzlich Danke.

Eine besondere Freude war, dass Pfarrer Wilhelm Grillenberger, der einstige Initiator und Bauherr des Kindergartens, extra zu diesem Fest aus München angereist war. Pfarrer Grillenberger beteiligte sich am Gottesdienst und an der Segnung der Kinder. Später wurden manche Erinnerungen ausgetauscht. Neben dem Gründungspfarrer war natürlich auch Evi Wurzbacher unter den Festgästen. Evi Wurzbacher arbeitete von der ersten Stunde 45 Jahre lang – bis zum Eintritt in den



Ruhestand im Jahr 2017 – in unserer Jakobuskindertagesstätte. Sie kennt den Kindergarten wie kein Zweiter.

Im Festgottesdienst mussten wir uns leider von unserem Kinderpfleger **Kilian Mensel** verabschieden. Er war seit 1. Januar 2018 in unserer Einrichtung

vorwiegend in der Schulkindbetreuung tätig. Zudem brachte er sich mit seinen Computer-Kenntnissen in die Arbeit im Team ein. Wir danken ihm für seine hervorragende Mitarbeit in der Jakobuskindertagesstätte. Kilian Mensel möchte sich beruflich neu orientieren. Dafür und für seinen ganzen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm Gottes Segen.



## Schulkindbetreuung im Café Royal

Nach den sorgenvollen Monaten um die Zukunft unserer Jakobuskindertagesstätte und ihrer einzelnen Bereiche können wir nun ein wenig aufatmen. Wir durften in den letzten Wochen den Segen Gottes hautnah spüren. Denn das, was sich im Café Royal im zurückliegenden Vierteljahr getan hat, gleicht einem Wunder Gottes. Das Architekturbüro Hüttner und alle beteiligten Handwerker haben in diesen für den Bausektor schwierigen Zeiten eine absolute Meisterleistung hingelegt. Aus den in die Jahre gekommenen Räumlichkeiten haben sie ein wunderbares Schmuckstück gezaubert, in dem jetzt die Schulkindbetreuung ein neues Zuhause gefunden hat. Unser Dank gebührt Gott, der uns allen (dem Bauherrn, der Architektin und den Handwerkern) Gesundheit und Kraft geschenkt hat, das Vorhaben zu verwirklichen. Unser Dank gilt dann aber auch Herrn Hüttner und Frau Catalpinar sowie den Handwerksbetrieben, die eigentlich Unmögliches möglich gemacht haben und nicht zuletzt allen staatlichen und kirchlichen Behörden für die unkomplizierten Genehmigungsverfahren. Die Kirchengemeinde hat sehr viel

Geld in die Hand genommen, damit die Schulkinder der Berger Grundschule auch weiterhin betreut werden können. Außer einem kleinen Zuschuss von der Landeskirche erhalten wir keinerlei fremde Finanzmittel für dieses Bauvorhaben! Der Kirchenvorstand würde sich freuen, wenn Sie auch dieses Bauvorhaben mit einer Spende unterstützen würden.

Was ist überhaupt geschehen? Der Jugendraum im Café Royal wurde völlig entkernt und neu gestaltet. Im unteren Bereich können die Schulkinder ihre Hausaufgaben erledigen, basteln, malen oder kreativen Ideen nachgehen. Auf der neu eingebauten Empore ist ein heimeliger Spielbereich entstanden. Sogar eine kleine Küchenzeile fand ihren Platz. Man möchte in diesem Raum am liebsten selbst noch einmal Kind sein. – Ebenso wurde der Eingangs- und Toilettenbereich neu gestaltet. Im Kirchhof wird – für den Fall der Fälle – derzeit noch ein behindertengerechter Zugang zum Café Royal geschaffen.

Im Café Royal können nun 15 (+ 2) gleichzeitig anwesende Kinder und im Kindergarten durch das Platzsharingmodell weitere 10 Grundschul Kinder betreut werden.

Die Schulkindbetreuung darf die gesamte Infrastruktur im Hauptgebäude der Jakobuskinderstätte mitbenutzen (z. B. Mehrzweckraum, Küche, Gartenbereich etc.) Es ist schön, dass mit dem Umzug der Schulkindbetreuung ins Café Royal der Mehrzweckraum (Turnhalle)

wieder allen Kindern unserer Einrichtung zur Verfügung steht. Im Rahmen der Einweihung des Gemeindehauses am 23. Oktober 2022 wird auch das Café Royal offiziell seiner neuen Bestimmung übergeben.



## Gemeindehaussanierung in der Endphase

Nach fast zweijähriger Bauzeit kommt die Gemeindehaussanierung in die Endphase. Derzeit werden durch die Firma SBG Tiefbau GmbH die Außenanlagen rund um das Gemeindehaus gestaltet. Der Hauptzugang zum Gemeindehaus wird künftig direkt vom Schlegelweg erfolgen. Die Pflasterarbeiten sind in diesem Bereich bereits fertiggestellt. Die Mülleimer des Kindergartens finden in der Nische zwischen Kindergarten und Luthersaal einen neuen Platz, damit konnten die in die Jahre gekommenen Palisaden am Kindergarteneingang entfernt werden. Die gesamte Toranlage zwischen Café Royal und Gemeindehaus muss erneuert werden. Die großen Unebenheiten im Bestandpflasterbelag werden beseitigt. Die bisherigen Holztore werden durch Metalltore ersetzt.

[In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass der Pfarrhof keine Durchgangsstraße ist. Es fahren derzeit leider immer wieder Autos und Fahrräder vom Schlegelweg zur Hofer Straße durch den Hof.]

In den nächsten Wochen wird zwischen Gemeindehaus und Kindergarten eine Terrasse entstehen und der Pfarrgarten wiederhergestellt. An der historischen Mauer zwischen Garage und Luthersaal sind einige Reparaturmaßnahmen erforderlich. Zuletzt wird die jetzige Baustellenfläche vor dem Gemeindehaus wieder in eine Grünfläche verwandelt.

Wir hoffen und wünschen, dass mit der Fertigstellung und Einweihung des Luthersaals das Gemeindeleben wieder einen geistlichen Aufschwung nehmen darf.

**Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder  
zur Einweihung des Gemeindehauses  
am 23. Oktober 2022 (19. Sonntag nach Trinitatis)  
Beginn um 9.30 Uhr mit dem Festgottesdienst in der  
St.-Jakobus-Kirche Berg**

Weiterhin bitten wir recht herzlich um Spenden für das Gemeindehaus. Unterstützen Sie dieses große Vorhaben mit Ihrer großzügigen Spende. Vergelt's Gott dafür!



## Erntebitte und Erntedank

Bereits zum zweiten Mal durfte am 23. Juni 2022 auf dem Hof von Familie Markus Ernst in Berg der **Erntebittgottesdienst** gefeiert werden. Zahlreiche Landwirtschaftsfamilien waren gekommen, um Gott um seinen Segen, um Bewahrung vor Unfall und um Kraft für die bevorstehende Erntezeit zu bitten. Herr Pfarrer Losch predigte zu einem Abschnitt aus dem Buch Prediger Kapitel 7:

„Die sich radikal verändernden Bedingungen für unsere Landwirtschaft und die Veränderung der klimatischen Bedingungen bringen für uns gegenwärtig längst keine Hungernot mit sich; „nur“ unsere

Landwirte müssen damit zurechtkommen. Und wenn die finanziellen und psychischen Belastungen für manche Landwirtschaftsfamilien zu groß werden, dann bleibt ihnen nichts Anderes übrig als den Betrieb aufzugeben. Festzustellen ist jedoch auch, dass im Gegensatz zu früheren Jahrhunderten die gegenwärtigen Belastungen nicht dazu führen, dass die Menschen mehr nach Gott fragen. Die Hinwendung zu Gott bleibt trotz Corona, Ukraine-Krieg, Teuerung und Klimaveränderung aus. ...

Nicht nur im Erntebittgottesdienst vor der Erntezeit sollten wir Gott um einen guten Verlauf der Ernte







bitten, um Bewahrung vor Wetterextremen und Unfällen. Vielmehr sollte uns eigentlich immer bewusst sein, dass unsere Lebensgrundlage in Verbindung zu Gott steht. Er ist es doch, der uns erhält und die Welt um uns herum. Das Tischgebet ist der Ort, wo wir täglich innehalten und daran denken können, dass an Gottes Segen alles gelegen ist. Ohne ihn ist alles Mühen umsonst. Das Innehalten, die Verbindung zu Gott gibt Hilfe und Kraft, wenn die psychischen Belas-

tungen immer stärker werden. Er hilft, dass wir nicht unter der Last zusammenbrechen. ...“

Nach dem Gottesdienst, den unser Posaunenchor musikalisch mitgestaltete, folgte ein geselliges Beisammensein mit Bratwürsten und Getränken. Die Kirchengemeinde bedankt sich bei Familie Ernst recht herzlich für ihre großzügige Gastfreundschaft.

Etwas über drei Monate nach dem Erntebittgottesdienst feiern wir das **Erntedankfest** mit einem Festgottesdienst am 2. Oktober 2022 um 9.30 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche Berg. Der Eisenbühler Obst- und Gartenbauverein wird wieder den traditionellen Berger Ernteteppich gestalten. Er wird vom Erntedankfest bis zum darauffolgenden Sonntag, 9. Oktober 2022 im Chorraum unserer Kirche zu sehen sein.

## Krieg mitten in Europa!

Die Johanniter leisten humanitäre Hilfe!

Helfen Sie JETZT mit ihrer Spende!

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Stichwort: „Ukraine“

IBAN: DE94 3702 0500 0433 0433 00

(Bank für Sozialwirtschaft)



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

## Leipziger Künstler in Berg



Ein besonderes Klangerlebnis für Freunde der geistlichen Musik stellte das diesjährige Kirchweihkonzert am 30. Juli in der St.-Jakobus-Kirche Berg dar. Das „Leipziger Duo Presto“ Alexander Pfeifer und Frank Zimpel begeisterte die mehr als 60 Zuhörer, die teilweise sogar aus dem weiteren Umkreis von Berg gekommen waren.

Der erste Teil des Konzertes entführte die Anwesenden in die Zeit der barocken Umgestaltung der Berger St.-Jakobus-Kirche. Mit dem Voluntary in C-Dur von Georg Friedrich Händel (1685-1759) wählten Alexander Pfeifer (Trompete) und Frank Zimpel (Orgel) einen fulminanten Auftakt. Passend dazu fügten die Musiker das Concerto in D-Dur des italienischen Komponisten Giuseppe Tartini (1692-1770) an. Der Mit-

telteil des Kirchenkonzertes war – wie es sich für Leipziger Musiker gebührt – Johann Sebastian Bach gewidmet: Zwischen den großen Orgelwerken Präludium in Es-Dur und der Fuge in Es-Dur war eine Choralbearbeitung von „Lobe den Herren, den mächtigen König“ zu hören und die Gemeinde war eingeladen

diesen Choral mitzusingen.

Im zweiten Teil durften die Konzertbesucher bezaubernden Werken aus dem 19. Jahrhundert lauschen: Von dem russischen Komponisten Anton Rubinstein (1829-1894) erklang die wunderbare Melodie F-Dur op. 3 Nr. 1. Zur Einweihung der neuen Orgel der Kathedrale Notre-Dame von Dijon wurde von Léon Boellmann (1862-1897) die Suite gothique komponiert; das Werk entstand zwei Jahre vor dessen Tod im Alter von nur 35 Jahren. Die Leipziger Künstler nahmen mit diesen Klängen ihre Zuhörer auf eine Reise von der barocken Berger Markgrafenkirche in eine gotische französische Kathedrale mit. Den Abschluss dieses unvergesslichen imposanten Kirchweihkonzertes bildeten die Si-



cilienne in g-Moll von Gabriel Fauré (1845-1924) und die Fanfare in D-Dur von Nicolas Jacques Lemmens (1823-1881).

Es war zu spüren, dass die beiden Musiker mit ihrem musikalischen Können Gott allein die Ehre geben wollen, entsprechend dem Wahlspruch an unserer Orgel: Soli Deo Gloria. Es bleibt zu hoffen, dass nicht wieder vier Jahre ins Land ziehen

werden, bis sie uns erneut mit ihren Orgel- und Trompetenklängen erfreuen.

## Neues aus dem Kirchenvorstand

Herr **Christian Rubner** hat im Juni 2022 aus persönlichen Gründen um seine Entlassung aus dem Amt des Kirchenvorstehers und des Kirchenpflegers gebeten. Der Kirchenvorstand hat diesem Wunsch entsprochen. Die Kirchengemeinde dankt Herrn Rubner recht herzlich für alles Engagement während seiner Amtszeit für unsere Kirchengemeinde und wünscht ihm für seinen weiteren Lebensweg Gottes Segen.

Bei der Drucklegung dieses Gemeindebriefes stand die Nachfolge für Herrn Rubner im Kirchenvorstand noch nicht fest.

Zum neuen **Vertrauensmann** hat der Kirchenvorstand **Udo Kirrbach** gewählt.

Zum neuen **Kirchenpfleger** ab 1. Januar 2023 hat der Kirchenvorstand Herrn **Stefan Kropf** berufen. Wir sind dankbar und froh, dass Stefan Kropf sich für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung stellt und wünschen ihm dazu die nötige Kraft und den Segen von Gott.

## Abschlussveranstaltung KiTa.digital

Am 14. Juli 2022 fand im Landratsamt in Hof die Abschlussveranstaltung der Kampagne „Startchance kita.digital“ statt. Diese Kampagne wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und mitfinanziert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Neben den Teilnehmern ist Landrat Dr. Oliver Bär, Thomas Sonntag als Fachaufsicht und Fachberatung für Kindertageseinrichtungen sowie David Morin als kita.digital.coach zu sehen. Aus unserer Einrichtung hat Frau Manuela Kleisinger den Kurs erfolgreich abgeschlossen.



## Waldtag in der Kindertagesstätte

Am Dienstag, den 31. Mai 2022, ging es früh am Morgen bei Sonnenschein, aber kühlen Temperaturen für die Kinder der Jakobuskita (ab 4 Jahre) in den heimischen Wald. Der Treffpunkt war der Parkplatz bei den Windrädern zwischen Berg und Rothleiten. Die Kinder teilten sich in drei Gruppen auf, da auch drei Förster zur Verfügung standen. Organisiert wurde das Ganze von Förster Daniel Feulner.

Die Kinder lernten viel über die Bäume: Wie entsteht ein Baum? Wie setzt sich ein Baum zusammen? Wie wächst er, und was macht ihn kaputt (z. B. die Käfer)? Wie alt können Bäume werden, und wie nehmen sie Wasser zum

Wachsen auf?

Es gab auch ein kleines Experiment: Mit einer kleinen Baumscheibe und mit Seifenwasser pusteten die Kinder auf der einen Seite durch das Holz und auf der anderen Seite kamen kleine Blasen heraus.

Im Anschluss gab es noch ein Picknick im Wald mit selbstgemachten Sitzmöglichkeiten.

Auf dem Rückweg zur Kita konnten die Kinder sogar noch einen Harvester in Aktion erleben. Den Kindern und auch den Erwachsenen hat der Vormittag im Wald sehr gut gefallen. Ein ganz großes DANKESCHÖN an Herrn Förster Feulner und sein Team für diese Aktion!



## Wechsel in der Leitung der Jakobuskindertagesstätte

Frau **Diana Böhm** hat am 1. Januar 2019 offiziell die Leitung der Jakobuskindertagesstätte – gemeinsam mit der ständig stellvertretenden Leitung Frau Manuela Kleisinger – übernommen, nachdem sie durch die lange Krankheitszeit ihrer Vorgängerin bereits anderthalb Jahre lang die kommissarische Leitung innehatte. In ihre Zeit als Leiterin fielen die vielen Corona-Maßnahmen, die für die Kita-Leitungen enorme Zusatzbelastungen zum üblichen Kindergartenalltag mit sich brachten. Dazu kamen die speziellen Belastungen und Unsicherheiten mit der Zukunft der Jakobuskindertagesstätte in den zurückliegenden Monaten, teilweise auch mit unschönen Bemerkungen über die Berger Kita-Arbeit. Dies alles hat bei Frau Böhm zu dem Entschluss geführt, die Leitung der Jakobuskindertagesstätte zum 1. Oktober 2022 abzugeben, um sich wieder mehr der eigentlichen Kindergartenarbeit in ihrer Gruppe widmen zu können. Herr Pfarrer Losch und der Kirchenvorstand sind Frau Böhm sehr dankbar für die hervorragende Zusammenarbeit - insbesondere in den schwierigen Zeiten - und freuen sich, dass Frau Böhm weiterhin in unserer

Einrichtung tätig sein wird. Frau Kleisinger wird auch künftig die ständig stellvertretende Leitung wahrnehmen; ihr gilt an dieser Stelle ebenso ein ganz herzliches Dankeschön für ihre hervorragende Arbeit.



Der Kirchenvorstand konnte Frau **Lena Roßner** aus Sparneck als neue Erzieherin mit Leitungsfunktion für unsere Einrichtung gewinnen. Wir wünschen ihr Gottes reichen Segen für ihre neue Aufgabe. Frau Roßner stellt sich in den folgenden Zeilen kurz vor:

„Ab Oktober gibt es mit mir ein neues Gesicht in der Jakobuskindertagesstätte Berg. Die meisten von Ihnen kennen mich noch nicht. Aus diesem Grund ein paar Sätze zu meiner Person.

Mein Name ist Lena Roßner. Ich bin 27 Jahre alt und wohne mit in Sparneck. Dort war ich auch in der Evang. Kindertagesstätte Sonnenschein tätig und habe viele Praxiserfahrungen als Gruppenleitung sammeln können. Nun möchte ich mich gerne weiterentwickeln und freue mich auf eine neue Aufgabe.

Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich an der Fachakademie Hof abgeschlossen. Zur Zeit studiere ich berufsbegleitend Sozialpädagogik und Management. Des Weiteren konnte ich an vielen Fortbildungen erfolgreich teilnehmen.

In meiner Freizeit lese ich gerne ein gutes Buch, verbringe viel Zeit mit meiner Familie und Freunden und gehe gerne laufen.

Ich freue mich nun sehr, mit meiner Berufstätigkeit für die Kirchengemeinde Berg tätig zu sein.“

**Die Entpflichtung von Frau Diana Böhm als Leitung und die Einführung von Frau Lena Roßner als Erzieherin und Kita-Leiterin wird im Erntedankfestgottesdienst um 9.30 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche Berg sein.**



Bild: Daria Brodia, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de)  
In: Pfarrbriefservice.de

## Wechsel in der Mittagessensbetreuung

Bereits seit vielen Jahren stellt die Gemeinde Berg der Jakobus-Kita zwei Personen zur Verfügung, die sich um die Mittagessensausgabe in der Kita kümmern. Monika Langheinrich und Beate Wolfrum teilten sich als hervorragend eingespieltes Duo bislang diese Arbeit. Zum 31. Juli 2022 ist nun Monika Langheinrich in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir bedanken uns bei Frau Langheinrich ganz herzlich, für die langjährige engagierte Mitarbeit in unserer Einrichtung.

Als Nachfolgerin von Frau Langheinrich hat die Gemeinde Berg Frau Kerstin Gerber aus Eisenbühl eingestellt, die seit 1. August 2022 bzw. mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahres - wie bisher gemeinsam mit Frau Beate Wolfrum - den Mittagssdienst übernimmt.



## Sprachförderung in der KiTa

Der Spracherwerb hat eine besondere Bedeutung für die kognitive Entwicklung von Kindern. Der Vorkurs Deutsch war ursprünglich als Teil der erfolgreichen Integration von Kindern mit Migrationshintergrund entwickelt worden. Jetzt wird dieses erfolgreiche Mo-

dell erweitert. Die Vorkursöffnung auch für deutschsprachig aufwachsende Kinder ist eine Chance für alle Kinder mit Bedarf auf individuelle sprachliche Unterstützung. Der Vorkurs Deutsch umfasst 240 Stunden für die sprachliche Unterstützung von allen Kindern mit zu-



sätzlichem Sprachförderbedarf. Er ist ein Angebot von Kindertageseinrichtungen für Kinder vor der Einschulung (120 Stunden). In der Grundschule wird der Vorkurs mit weiteren 120 Stunden fortgeführt.

Unsere Jakobus-Kindertagesstätte kann ab September 2022 den Vorkurs Deutsch durch eine speziell ausgebildete Mitarbeiterin anbieten. Für die erforderliche Planung und Umsetzung der Vorkurse in der Praxis, hat unsere Erzieherin Elena Dobre an der online Fortbildung vom 26. April bis 3. Mai 2022 teilgenommen. Vor vier Jahren hat unsere Erzieherin Susanne Spörl ebenfalls einen solchen Kurs, damals als Präsenzveranstaltung, besucht.

In der ersten Hälfte des vorletzten Kindergartenjahres sind Kindertageseinrichtungen verpflichtet, bei allen Kindern durch spezifische Diagnostik (Seldak und Sismik Sprachbögen) den Sprachstand in der deutschen Sprache zu testen. Bei der Feststellung eines zusätzlichen Unterstützungsbedarfs wird den Eltern die Teilnahme ihres Kindes am Vorkurs oder an der Logopädie in Absprache mit dem Kinderarzt empfohlen. Kinder mit

Sprachentwicklungsstörungen benötigen eine spezifische sprachtherapeutische / logopädische Unterstützung, die nicht durch das pädagogische Angebot im Vorkurs zu leisten ist.

Die interaktiven Fähigkeiten in Bezug auf die Interessen der Kinder zu fördern, gezielte Fragen zu stellen, Vergleiche herzustellen und Beispiele zu geben, all das wird im Vorkurs angeboten. Es werden interessante und kreative Materialien verwendet: Knete, Schablonen, Naturmaterialien, Seifenblasen, verschiedene Bücher, Musikinstrumente, Bilder, Spielzeuge etc. Es wird erzählt, vorgelesen, gesungen und gespielt, Reime werden gesprochen und Gespräche geführt. Mit viel Liebe zum Detail wird alles Mögliche zur Unterstützung der Kommunikationsfähigkeit unserer Vier- bis Fünfjährigen getan.

## Kindergartenabschlussfest

Nach coronabedingter Zwangspause konnte in diesem Jahr endlich wieder ein Kindergartenabschlussfest bei strahlendem Sonnenschein stattfinden. Am Mittwoch, den 20. Juli trafen sich die Kinder mit ihren Eltern, den Erzieherinnen und Pfarrer Losch zu einem gemütlichen Beisammensein. Ein reichhaltiges Buffet zum Abendessen, mitgebracht von Eltern und Erzieherinnen, fehlte natürlich nicht. Für Getränke war auch gesorgt.

Nach einem Lied der Kinder und einer Andacht von Pfarrer Losch bedankte sich das Team beim Elternbeirat mit einem kleinen Geschenk für die sehr gute Unterstützung im letzten Jahr. Die Kinder und Eltern der Vorschulkinder

überreichten einen Basketballkorb für den Garten. Sogar zwei Basketballbälle waren dabei. Auch für den Aufbau wurde gesorgt. Eine nette Anerkennung widerfuhr dem Kita-Team: Die Mitarbeiterinnen durften es sich in der Berger Pizzeria schmecken lassen. Die Jakobus-Kita bedankt sich ganz herzlich bei den Vorschulkindern und ihren Eltern für die tollen Geschenke!

Ein weiteres Geschenk empfing unsere Jakobus-Kita von Familie David Vater: Es wurde eine neue Abdeckung für unsere Tischtennisplatte überreicht. Ein Sturm hatte nämlich die bisherige Abdeckung unauffindbar davongebblasen. Auch Familie Vater gebührt ein von Herzen kommendes Dankeschön!



***“Freud und Leid”  
ist aus Gründen des  
Datenschutz  
nur in der gedruckten  
Ausgabe des  
Gemeindebriefs zu lesen.***

## Gottesdienste in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Berg

Datum	Uhrzeit	Tag	Gottesdienst	Ort	Prediger / Liturg
04.09.2022	09:30	12. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Lang
11.09.2022	09:30	13. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
13.09.2022	08:30	Dienstag	Schulanfängergottesdienst für d. Grundschule	Berg	Pfarrer Losch
18.09.2022	08:30	14. So. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg	
25.09.2022	09:30	15. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst mit Präparandenvorstellung	Berg	Pfarrer Losch
29.09.2022	19:30	Michaelis	Abendgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
02.10.2022	09:30	Erntedankfest	Festgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
09.10.2022	09:30	17. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Dekan Dr. Thiesen
16.10.2022	08:30	18. So. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	09:30		Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	
23.10.2022	09:30	19. So. n. Trinitatis	Festgottesdienst zur Einweihung des Gemeindehauses	Berg	Pfarrer Losch
30.10.2022	09:30	20. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Dekan Dr. Thiesen
06.11.2022	09:30	Drittlt. So. i. Kirchenj.	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Böhm
13.11.2022	09:30	Vorl. So. i. Kirchenjahr	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch

16.11.2022	19:30	Buß- und Bettag	Hauptgottesdienst mit Beichte	Berg	Pfarrer Losch
20.11.2022	08:30	Ewigkeitssonntag	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	09:30		Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen	Berg	
27.11.2022	09:30	I. Sonntag im Advent	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
30.11.2022	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch

## Gaben & Spenden

**Auszug aus dem Sammeleinnehmebeleg  
Kirch- und Gabenkasse  
(Mai bis Juli 2022)**

**Für alle Gaben herzlichen Dank.  
Gott segne die Geber und die Verwendung der Gaben.**

Gottesdiensteinlagen  
für eigene Gemeinde ..... 3.145,40 €  
St.-Jakobus-Kirche ..... 523,60 €  
Kasualgottesdienste ..... 588,54 €  
Gemeindefarbeit ..... 3.228,16 €  
Gemeindehaus-Renovierung ..... 2.082,58 €  
Friedhof ..... 346,45 €  
Kirchenführer ..... 11,10 €  
Kindergarten ..... 1.022,814 €  
Pflichtkollekten ..... 462,99 €  
Missionarin Herppich ..... 518,00 €  
Missionare Schaller, Haiti ..... 650,00 €  
Patenkind in Armenien ..... 127,50 €  
Lettland ..... 200,00 €

**Hierfür können Sie auch spenden:**

Gemeindehausrenovierung  
Kirchenrenovierung  
Kindergarten

## Präparandenfreizeit 2022

Vom 21. bis 24. Juli 2022 konnte nach der Corona-Zwangspause endlich wieder eine Präparandenfreizeit stattfinden. Am Donnerstagmorgen ging es mit dem Kirchenbus und dem EWJ-Bus auf große Tour, neben Pfarrer Losch begleiteten Beate Kropf und Marie Luise Losch unsere Präparandengruppe.

Als erstes Ziel steuerten wir das Fränkische Freilandmuseum in Verbund mit dem

Museum Kirche in Franken in Bad Windsheim an, wo die Präparanden Einblicke in die kirchliche Geschichte Frankens sowie in die Traditionen und das Leben einer längst vergangenen Zeit gewinnen konnten. Am Nachmittag ging es weiter ins Kloster Kirchberg Berneuchener Haus bei Sulz am Neckar. Nach dem Abendessen erkundete unsere Gruppe die wunderbar erhaltene Klosteranlage.

Der Freitag sollte ein erlebnisreicher Tag werden. Auf Grund zahlreicher, schlecht ausgeschilderter Umleitungen kamen wir mit einer erheblichen Verspätung in der Erzabtei Beuron an. P. Albert Schmidt

OSB nahm sich überaus freundlich unserer Gruppe an und erklärte uns die Beuroner Klosterkirche und stellte sich gerne den Fragen der Präparanden. Anschließend ging es zum Campus Galli bei Meßkirch, wo in einem Jahrhun-



dertprojekt mit mittelalterlichen Arbeitsmethoden nach dem Klosterplan von St. Gallen (Schweiz), der zwischen 819 und 826 entstanden ist, eine Klosteranlage er-

richtet wird. Es ist interessant, welche Fortschritte dort in den letzten Jahren erzielt wurden. Inzwischen sind die provisorische Holzkirche und einige andere Gebäude fertiggestellt worden. Es war faszinierend, die frühmittelalterliche Handwerkskunst kennenzulernen. Zum Abschluss dieses Tages tauchten wir in das fürstliche Leben im Residenzschloss Sigmaringen ein. Unter Anleitung der Führerin machten uns zwei Präparanden vor, wie früher ein herrschaftliches Paar die breite Schlosstreppe emporschritt. Mit vielen Eindrücken erfüllt wollten wir rasch ins Kloster Kirchberg zurückkehren. Kurz vor

Owingen gab es jedoch unter dem Kirchbus ein heftig krachendes Geräusch: Der Auspuff war heruntergebrochen. Was wir dann erlebt haben, war ein bilderbuchreifer Akt der Nächstenliebe und ein Wunder zugleich in unserer oft so egoistischen Welt: Wenige Minuten vor 18 Uhr erreichten wir in Owingen die KFZ-Werkstatt Henne, wo sich der Juniorchef ohne zu zögern der Sache annahm. Rund eine Stunde später war der Auspuff komplett repariert. Alle unsere sorgenvollen Gedanken hatten sich somit erübrigt. Gott sei Dank (!) kann man nur sagen.

Am Samstagvormittag beschäftigten wir uns mit dem Thema Gebet. Das war naheliegend, da wir an

den vier täglichen Gebetszeiten im Kloster Kirchberg teilnahmen. Am Nachmittag stand ein Ausflug nach Königsfeld mit dem Besuch des Albert-Schweitzer-Hauses und des Friedhofs der Herrnhuter Brüdergemeine auf dem Programm. Eine Nachtwanderung rundete diesen Tag ab.

Am Sonntag nahmen wir selbstverständlich am festlich gestalteten Gottesdienst teil; Bastian, Leon und Philipp durften im Gottesdienst sogar einige Aufgaben übernehmen. Mit dem Reisesegen ging es am Nachmittag wieder zurück in unsere oberfränkische Heimat.



